

Anzeige gegen "Weltwoche" wegen Verhetzung. Artikel von Florian Frey auf *tagesschau online*, 7. April 2012

Copypaste von:

<http://www.tagesschau.sf.tv/Nachrichten/Archiv/2012/04/07/Schweiz/Anzeigen-gegen-Weltwoche-wegen-Verhetzung>
(Stand 7. April 2012)

Anzeigen gegen «Weltwoche» wegen Verhetzung

Florian Frey

Samstag, 7. April 2012, 13:39 Uhr, Aktualisiert 14:19 Uhr

«Weltwoche»-Verleger Roger Köppel sieht sich mit mehreren Klagen wegen Hetze konfrontiert. Grund ist das aktuelle Titelblatt des Magazins. Es zeigt einen Roma-Jungen, der mit einer Pistole auf den Leser zielt. Ein Wiener Journalist hat ihn angezeigt. Auch in der Schweiz und Deutschland wurde offenbar Strafanzeige erhoben.

Mehr zum Thema: [Anzeige-Protokoll des Wiener Journalisten](#)

«Als ich das Weltwoche-Cover gesehen habe, dachte ich, das geht einfach zu weit», sagte eine Leserin aus Hölstein (BL) zu «SF Online». Sie habe wegen Verstosses gegen Artikel 261 im Strafgesetzbuch bei der Polizei Anzeige erstattet.

In Deutschland soll laut Internetberichten Dirk Hegemann, Sprecher des Bündnisses «Rechtspopulismus stoppen!», ebenfalls eine Anzeige erstattet haben.

Auch in Österreich wurde Anzeige erstattet: Ein Journalist zeigte die «Weltwoche» am Freitag bei der Polizei in Wien an. Grund: Verhetzung der Volksgruppe der Roma. Dabei beruft er sich auf Paragraph 283 des österreichischen Strafgesetzbuchs.



Bild

Das Bild vom aktuellen «Weltwoche»-Cover stammt ursprünglich von einer Mülldeponie in Kosovo im Jahr 2008. sf

Grosse Empörung in Österreich

Wie der «Tages-Anzeiger» berichtet, hatte der Journalist das Titelbild vorerst für einen Witz gehalten. Doch das Cover, wie er es im Internet gesehen hatte, erschien tatsächlich so gedruckt an den Kiosken. Das sei für ihn nicht nur übelster Rassismus, es habe ihn auch «persönlich beleidigt», so der Journalist.

In dem im Internet veröffentlichten Anzeige-Protokoll der Polizei ist ersichtlich, dass der Journalist nebst der Klage wegen Verhetzung gegen die Volksgruppe der Roma eine einstweilige Verfügung der aktuellen Ausgabe der «Weltwoche» in Österreich anstrebt.

Die Empörung in Österreich scheint gross. Über Twitter bezeichnete die Autorin Sibylle Berg die Wochenzeitung als «den neuen Stürmer».

Bild von Müllsammler-Jungen in Kosovo

Aufgrund der breiten Diskussion des Themas im Internet, war bald klar geworden, woher das Titelbild stammt. Das [Externer LinkFoto](#) des Romajungen mit der Pistole stammt demnach von 2008. Es wurde allerdings nicht – wie von der «Weltwoche» suggeriert – in der Schweiz, sondern auf einer Mülldeponie in Kosovo gemacht.

Der betreffende Artikel, «Die Roma kommen: Raubzüge in die Schweiz», behandelt die steigende Kriminalität von Roma. Die Angehörigen dieser Volksgruppe werden in dem Text fast nur als «Zigeuner» bezeichnet – «politische Korrektheit vortäuschend», wie der «Standard» schreibt.

In der Anzeige des Wiener Journalisten heisst es denn auch, dass die «Weltwoche» ein «Pauschalurteil über die Roma als Verbrecher» abgebe.

POLIZEI
Wien, am 26. April 2012

Zeugenvernehmung

Betreff: VERHETZUNG
Bezug: W 25-A Wiener Zeitungsaufgabe

Ort der Vernehmung: in Dienststelle
Beginn der Vernehmung: 26.04.2012, 13:13 Uhr
Sprache: Deutsch
Dauer: 15 Minuten

Personen über die persönliche Verhältnisse an:

| | |
|------------------------------|-------------------|
| Status: | Polizist |
| Familiennamen: | KLAUS |
| Familiennamen J.Z. u. Gebur: | |
| Geburtsort: | Wien |
| Vorname: | Karl |
| Abtd. Dienst/Titel: | 40 |
| Tag, Monat, Jahr der Geburt: | 04.08.1972 |
| Ort, Monat, Land der Geburt: | Wien (Österreich) |
| Religion: | Österreich |

Beauftragter:
Name: Sibylle Berg
Dienststelle: Wien

Vernehmelter:
Name: Klaus, Karl
Dienststelle: Wien

Beauftragter:
Name: Sibylle Berg
Dienststelle: Wien

Vernehmelter:
Name: Klaus, Karl
Dienststelle: Wien

Ende der Vernehmung: 12:30 Uhr

Bild

Das Polizeiprotokoll: Anzeige wegen Verhetzung der Roma und Anstreben der «einstweiligen Verfügung der aktuellen Ausgabe». sf